

Liebe Alleinerziehende,

wir, das A-Team von der Weltzeituhr, wünschen Ihnen einen wunderschönen Abend. Schon seit September 2019, stehen wir fast jeden letzten Samstag im Monat für Sie hier und appellieren an die Bürgerinnen und Bürger, Ihnen als Alleinerziehende mehr Respekt für die großartige Leistung zu schenken, die Sie täglich erfüllen. Sie sind die Kämpferinnen und Kämpfer, die eine riesige Last allein schultern, die eigentlich ein ganzes Dorf tragen müsste. Auf Sie kann unser Land zählen,

Hinter uns liegt wieder ein turbulenter Monat, der vor allem vom Wahlkampf bestimmt war. Schon morgen sind Wahlen und wir haben immer noch unbeantwortete Fragen:

1. Warum haben die Parteien im Land der Mieter, nicht die wichtigste Frage viel lauter gestellt und die heißt: „Wer kann demnächst noch Wohnen?“ Das Mietrecht im BGB, hätte den größten Raum im Kampf um den Bundeskanzlerposten einnehmen müssen. **Miete, Miete, Miete** hätte das Wahlkampfmotto aller Parteien heißen müssen. Denn Wohnen ist nicht alles, aber ohne bezahlbarem Dach über dem Kopf, ist alles nichts, frei nach Willi Brand. Warum fehlt diese Frage? Louise Schroeder (SPD), erste Oberbürgermeisterin nach dem 2. Weltkrieg von Berlin 1948 – 1949, hätte diese Frage gestellt.
2. Warum geht es den Parteien ständig um sich selbst, anstatt um die Bevölkerung? Wer mit wem koalitiert scheint wichtiger zu sein, als das Wohl der eigenen Bevölkerung.
3. Wozu in die Ferne schweifen, wenn die Armut doch so nah - adaptiert nach Goethe. Wer von den Parteien, schaut im Wahlkampf auf die notleidenden Bevölkerungsgruppen? Das sind auch

- Menschen, Wählerinnen und Wähler, die zum einen diejenigen, die die Mitglieder im Bundestag, in den Landtagen und Senaten mit ihren Steuern finanzieren. Zum anderen sind es diejenigen, die sich mit den massiv gestiegenen Lebenshaltungskosten rumschlagen müssen, die seit der Merkel Ära, bis heute massiv gestiegen sind. Ganz zum Gegenteil zu den Gehältern, die mit der Politik von Schwarz, Grün und Rot mit Hartz IV und den gleichzeitig inszenierten Hetzkampagnen, immer mehr gesunken sind.
4. Wo findet der Wahlkampf für Rentnerinnen und Rentner statt, sind das keine Bürger? Warum müssen sie vor den Augen der Politikschaffenden, vor dem Roten Rathaus, Flaschen sammeln oder als Security im Aufzug des Deutschen Bundestages mit über 70 Jahren noch arbeiten, während die Gehälter in diesen Gebäuden mittlerweile ins unermessliche Steigen und man es sich auf Kosten der Bevölkerung gut gehen lässt? Ich habe mich mit einem betroffenen Senior vor Ort im Aufzug des Bundestages unterhalten, was Politiker und Politikerinnen übrigens kaum oder gar nicht tun. Das hat mir dieser Mensch jedenfalls so gesagt. Diese Person freute sich über ein paar freundliche Worte von mir, zur schwererträglichen Situation im hohem Rentenalter. Schämen Sie sich eigentlich als Politikerin oder Politiker nicht dafür, mit eigenen Augen mitanzusehen, wie alte Leute aus der Not geboren heraus, nachts nach Feierabend auf die Straße müssen, um mit den Öffis nach Hause zu fahren, während sie sich in den von unseren Steuern finanzierten, gepanzerten Wagen setzen, um in ihre vier Wände zu kommen?

5. Wann gibt es ein Sondervermögen für Rentnerinnen und Rentner, die das Land aufgebaut haben? Wie wollen Sie künftig Altersarmut verhindern? Indem Sie Börsennotierte Altenpflegeheime reicher machen und dafür die Renten kürzen? Viele dieser o. g. Arbeitsseniorenbienen, waren mit Sicherheit mal alleinerziehend. Dort, wo die Rente nicht reicht oder wo Mütter durch den Tod ihres Gatten, allein auf sich gestellt sind und mit 55 - 60 Prozent² der Rente des Verstorbenen auskommen müssen, gibt es keinen schönen Ruhestand. Sehe nur ich eine Welle von Ageismus auf uns zurollen, wenn ständig abfällig von „Boomern“ geredet wird? Wo Worte Köpfe rollen lassen, sind die Taten nicht weit!
6. Wie viele Alleinerziehende sitzen mit den Regierenden an einem Tisch? Die einzige alleinerziehende Ministerin, wurde entlassen, weil sie ihr Kind mit zur Arbeit brachte! Ja, es gab Fotos, die nie nach außen hätten dringen dürfen. Aber Frau Ministerin Lambrecht, hat sich wenigstens um ihr Kind gekümmert.
7. Warum ist unsere Regierung adultistisch und ageistitsch? Wenn man die letzten beiden Wahlperioden im Bundestag betrachtet, hatten weit über 50 % der Minister neben den kinderlosen Kanzlern, Merkel und Scholz, keine eigenen Kinder. Daraus folgert man doch automatisch, dass Parteien keinen Blick für Familien und Kinder, später auch nicht für Senioren haben. Schließlich altert man auch anders ohne Kinder.
8. Sehen Sie nicht, dass Senioren und Familien, unter Ihren völlig überzogenen Gehältern, die Sie immer noch Diäten nennen, leiden? Während ungelernete Abgeordnete im Bundestag, über 10.000,00

- Euro verdienen, gibt es inzwischen obdachlose Alleinerziehende und Rentner, die gut ausgebildet waren.
9. Wollen Sie die Kindergrundsicherung nach der Wahl etwa immer noch einführen? Das einzige Gesetz für Familien, wurde glücklicherweise zurückgezogen. Frau Familienministerin Paus wollte das Kindergeld doch tatsächlich in eine Garantie umwandeln! Wer sagt ihr, dass die Garantie ein Vertragsgegenstand aus dem Verkaufsgeschäft im BGB, lt. § 443 ist?
 10. Wann hören Sie auf, Kriege zu finanzieren? Und wann geben die Parteien es auf, Taurus ins Spiel zu bringen, die nur durch deutsche Soldaten bedient werden können und unsere Kinder in den Krieg reißen würden? Stückpreis 1. Million Euro – ist zwar recht günstig, aber mit dreien könnte man schon ein Mehrfamilienhaus bauen. Was soll dieser neue Alte-Weiße-Männer-Nonsens eigentlich, den die Herren aus den ehemaligen Ostblockstaaten, aus dem kalten Krieg ausgegraben haben? Können besonnene Politikerinnen und Politiker hier mal dazwischengehen und zum Friedensgespräch auffordern? Das wäre ein toller Move unserer hochbezahlten Staatsbediensteten.
 11. Warum gibt es keine vernünftigen Gegenvorschläge, für neue Arbeitsplätze, außer die immer wieder vorgebetete Digitalisierung, wofür wir alle viel Geld nur für Einsen und Nullen ausgeben? Gleichzeitig sitzen dabei alle nur noch mit dem Handy oder am Bildschirm, um Fragen stellen zu können, anstatt Auge in Auge ins Verhandeln zu kommen. Tatsächlich werden die Services aller Firmen und Behörden immer schlechter, dafür aber auch teurer! Außerdem verlieren mit der Digitalisierung, Familienernährende

- eher ihre Arbeitsplätze in der Industrie und im Büro, als das neue gute Arbeitsplätze geschaffen werden.
12. Werden endlich alle in die Sozialversicherungen einzahlen, auch Beamte, Selbstständige und Politiker? Sie beziehen schließlich auch Renten und wenn sie arbeitslos werden, Bürgergeld. Bisher ohne dafür eingezahlt zu haben. Das ist absolut untragbar und ungerecht!
 13. Was wollen die Parteien eigentlich für Alleinerziehende in Deutschland tun, die sich täglich abrackern?
 - a. Werden Sie endlich ein Gesetz im Strafgesetzbuch installieren, wonach Unterhaltspreller, die ihrer Pflicht nicht nachkommen, verantwortlich gemacht werden und sie im Erbfall oder beim Lottogewinn, ohne Verjährung für den Unterhalt der Kinder, zur Nachzahlung herangezogen werden können? Bis heute und über Jahrhunderte hinweg, haben sie es geschafft, sich Ihrer Verantwortung zu entziehen. Vielmehr noch, sie geben den Alleinerziehenden die Schuld für alles. Dass die Beziehung in die Brüche ging und für ihr eigenes Versagen. Singeleltern werden durch institutionelle Gewalt oft weiter misshandelt und anstatt ihnen tatsächlich zur Seite zu stehen, stellt man sie unter Generalverdacht! Hier muss die Scham auch die Seite wechseln – frei nach Gisèle Pélicot. Unterhalt ist schließlich Ehrensache und wer A_hhhh sagt, muss auch B_ezahlen!
 - b. Werden Sie endlich das Ehegattensplitting abschaffen, dass Alleinerziehende immer noch mitfinanzieren? Denn warum

müssen Alleinerziehende immer noch mehr Steuern zahlen als Ehegatten mit und ohne Kinder?

- c. Ein Bedarfsgemeinschaftssplitting ist längst überfällig. Der Begriff „Bedarfsgemeinschaft“ ist amtlich längst legitimiert und stammt aus dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Er könnte bei der Besteuerung daher durchaus eingeführt werden.
- d. Und der Sperrige Begriff „Bedarfsgemeinschaftssplitting“ trifft die Sache genau und ist das, was Regierungen sonst so großartig finden, nämlich ein Euphemismus für Pärchen, die zusammenleben und für sich einstehen, mit und ohne Kinder oder mit und ohne zu pflegende Eltern oder Mitbewohner.

Wir machen seit nunmehr fast zehn Jahren den Vorschlag, das Ehegattensplitting abzuschaffen und dafür ein Bedarfsgemeinschaftssplitting einzuführen. Ein Splitting für alle, das #EqualTax. Es hätte eine ausgleichende Wirkung für unverheirateten Paare, für Pflegende und Alleinerziehende... Hierfür gibt es eine Petition auf Changeorg³, die wir 2018 gestartet haben. Außerdem gibt es eine Dame⁴, die klagt und mit ihrer Klage sogar bis zum Europäischen Gerichtshof vorgedrungen ist. Dort schmort die Streitschrift seit einigen Jahren und wartet auf ihre Urteilsverkündung. Warum ist das so? Warum müssen Alleinerziehende mehr Steuern zahlen, als geehelichte Gatten, mit oder ohne Kinder?

In Deutschland leben rund 2,6 Millionen getrennt- bzw. alleinerziehende Väter und Mütter mit minderjährigen Kindern. Rund ein Drittel davon ist von Armut bedroht. Es macht uns wütend, dass nur die Eheschließung oder eine Eintragung als Partnerschaft ausreicht, um steuerlich viel besser behandelt zu werden. Es ist egal ob sie ein Paar mit gemeinsamen Kindern ohne Trauschein, getrennt-, verwitwet- und oder

alleinerziehend sind, ihre Mitbewohner in der Wohngemeinschaft oder ihre Eltern pflegen, sie alle haben die Steuerklasse 1, sofern eine einzige Person neben dem Haushaltsvorstand im Haushalt, Geld verdient, die die Steuerklasse 1 hat und kein Kindergeld mehr bezieht. Das kann Ihr eigenes Kind sein, was noch aufgrund der Wohnungssituation neben anderen, minderjährigen Kindern, zu Hause wohnt oder dadurch, dass eine neue Beziehung des Alleinerziehenden in ihre Wohnung kommt.

Wir wünschen uns und fordern daher, dass das Ehegattensplitting, dass die Ehe und Eingetragene Partnerschaft alimentiert, abgeschafft und das *Bedarfsgemeinschaftssplitting* - „Equal Tax“ - welches Erziehungsleistung und Pflege belohnt, eingeführt wird! Nicht nur Getrennt- und Alleinerziehende, sondern auch pflegende Personen, Verwitwete mit Kindern und zusammenlebende Eltern ohne Trauschein werden damit für ihre Leistung, am „Solidarpakt“ mitzuarbeiten, endlich adäquat unterstützt. Nur das *Bedarfsgemeinschaftssplitting* erfasst alle in einer Gemeinschaft lebenden Personen, auch die, die durch ein Mitglied gepflegt werden. Niemand wird mehr benachteiligt, aber die Leistung vieler wird damit belohnt. Schaffen Sie das Ehegattensplitting ab, belohnen Sie Sorgearbeit und nicht den staatlich legitimierte Sexualakt! Der Unterschied macht immer noch bis zu ca. 10.000 Euro im Jahr aus.

Steuergeld ist euer Geld!

und

Unterhalt ist Ehrensache!

Fazit, bisher will keine Partei am Ehegattensplitting rütteln. Nach der Wahl bleibt für Alleinerziehende alles beim Alten und nichts wird sich verbessern, wenn wir nicht selbst in die Volksparteien gehen und die

Gesetze mitbestimmen, die die Ignoranz gegenüber der Frauen- und Kinderarmut verändern. Wir versuchen schon lange, Alleinerziehende zu ermutigen, sich selbst auf den Weg für ihre Rechte zu machen, tun Sie es Bitte | Danke !

Nun zum nächsten Thema, das uns bewegt, Frieden: Es wird Zeit, dass Kinder wieder in Frieden aufwachsen können. Immerhin haben ca. 500.000 Männer in der Ukraine, viele in Russland und im Gaza, als auch in Syrien ihr Leben verloren und Alleinerziehende mit ihren Kindern hinterlassen. Kinder, deren Gefühlswelt, während der Kriege und auch nach einer Trennung der Eltern, völlig traumatisiert sind, benötigen ein stabiles Umfeld. Es darf nicht dazu kommen, dass der Staat oder Unterhaltspflichtige, in den Familien wegen des Aufenthaltes oder wegen des Unterhalts zusätzlich „Krieg“ anzetteln. Es muss im Sinne der Kinder, eine leichtere Lösung gefunden werden, zum Beispiel durch Schlichtung, anstatt teurer langandauernder Gerichtsverfahren.

Zum Abschluss unsere Tipps, zum Verhalten bei Behörden!

Suchen Sie sich Unterstützung. Gehen Sie nicht allein zum Jugendamt oder in andere behördliche Stellen während oder nach der Trennung. Nehmen Sie Freunde mit, schreiben Sie Protokolle „oldschool“, mit Durchschlag und lassen Sie sich dieses unterschreiben oder fertigen sie zumindest Gedächtnisprotokolle nach dem Behördengang an. Schreiben sie das, was Sie dort erleben, sofort auf, damit wichtige Details nicht in Vergessenheit geraten.

Steuergeld ist euer Geld

Lassen Sie sich als alleinerziehende Person nicht alles kampflos gefallen. Äußern Sie Ihre Bedürfnisse klar und deutlich. Stellen Sie Forderungen. Schreiben Sie Ihren Bundesbediensteten, den Ministern,

Landes- und Gemeindevertretern, sowie anderen Behörden. Sagen Sie Ihnen, dass sie sich nicht länger alles widerspruchslos gefallen lassen. Teilen Sie ihnen mit, was Sie benötigen, was Sie stört oder auch, was Sie positiv finden. Die Mitglieder im Bundestag, in den Landtagen, Gemeinden oder Bezirken, sind Ihre Angestellten, die durch Ihr Steuergeld bezahlt werden und **Steuergeld ist euer Geld!!!**

Morgen, am 23. Februar 2025 sind Wahlen, gehen Sie hin!

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Wochenende und einen tollen Start in die kommende Woche!



**Alleinerziehende wehrt euch und bildet
Bündnisse, tretet in die Volksparteien ein und
nehmt euer Schicksal selbst in die Hand!**



Machen Sie mit und besuchen Sie uns vor Ort am Alexanderplatz, fast jeden letzten Samstag im Monat, ab 17.00 – 19.00 Uhr.

1. GG-Artikel 6 (4) GG Jede Mutter hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft.
2. GG-Artikel 6 (5) Den unehelichen Kindern sind durch die Gesetzgebung die gleichen Bedingungen für ihre leibliche und seelische Entwicklung und ihre Stellung in der Gesellschaft zu schaffen wie den ehelichen Kindern.

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, wurde von sehr klugen Menschen in Gold gegossen. Es darf niemals durch Marktschreier zu Blei werden!

² www.deutsche-rentenversicherung.de

³ <https://www.change.org/p/getrennt-und-alleinerziehende-st%C3%A4rken-bedarfsgemeinschaftssplitting-equaltax-statt-ehegattensplitting-einsplitting%C3%BCr-alle-auch-%C3%BCr-alleinerziehende>

⁴ Reina Becker

**Neuer Bericht: Armut in Deutschland –
Höchststände bei Alleinerziehenden
und Kindern**



**43,2 Prozent der
Alleinerziehenden und
21,8 Prozent der Kinder
von Armut betroffen.**

 **DER PARITÄTISCHE**
Gesamtverband

Am 28.09.2025. ist der

7. Internationale Tag

Alleinerziehender

